

DEUTSCHE AUSGABE

FERIEN
IM
CHALET
TRAUMREISEN
ZU GEWINNEN


1/2021
JANUAR/FEBRUAR
DEUTSCHLAND 7,00 EURO
ÖSTERREICH 8,00 EURO
SCHWEIZ 13,00 SFR

ELLE DECORATION

DER NEUE
HÜTTENCHIC
INTERIOR-TRICKS AUS
SCHWEDEN,
SCHOTTLAND
UND DER
SCHWEIZ

SO GEMÜTLICH!

Lammfellfarben, warmes Licht und Naturholz
machen unser Zuhause zum Wintermärchen



Melbourne, Australien

MODERN VINTAGE

*Ein Neubau sollte im Innern
Pariser Altbau-Charme bekommen.
Das Stil-Kunststück gelang ...*

Fotos: ARMELLE HABIB Styling: SIMONE HAAG

Linke Seite: Entree
mit modernem
Kronleuchter von
Apparatus zum
„Bone Chair 01“
vom Melbournen
Designer Loïc Bard.
Diese Seite: Blick
vom Patio auf den
schwebenden Pool
mit Poolhaus. Im
Innenhof stehen
Lerod-Lounger-
Stühle von Derlot
Editions



Gemütlicher Platz am Kamin: Um den Vintage-Tisch stehen ein Fornasetti-Stuhl und ein neu gepolsterter Featherston-Armstuhl. Im Regal: Reise-Erinnerungen. Die Leuchte ist von Lasvit





Links: Großzügiger Wohn-Ess-Bereich mit bordeauxroten Cocktailsesseln von Friends & Founders und einem Sofa von Minotti. Um den Esszimmertisch stehen Stühle von Grazia & Co. **Unten:** Der italienischer Barwagen in Z-Form vor der Marmorwand ist ein Vintage-Fund. Die Wandleuchte von Serge Mouille passt perfekt dazu



Dream-Team: Hausbesitzerin Liz Hall ist Interiordesignerin, beim „finishing touch“ aber half ihr Stylistin Simone Haag

Es gibt Menschen, die haben diese einzigartige Begabung. Was sie auch anfassen, es hat Stil. Die australische Interiorstylistin Simone Haag ist so jemand. Ihr Gespür für Design ist auf den Punkt, am Puls der Zeit – und dabei so selbstverständlich, dass es nie inszeniert wirkt. Das hat auch Hausbesitzerin Liz Hall beeindruckt. Die Interiordesignerin, selbst vom Fach, wünschte sich darum von ihr Hilfe beim letzten Schliff für ihr „Forever House“ ... Zunächst war aber ein Architekt gefragt. Nicholas Murray ließ von dem verfallenen viktorianischen Haus im grünen Vorort von Melbourne nur die Fassade stehen. Das Alte und das Neue, so Liz Halls anspruchsvolle Idee, sollten verschmelzen. Und das Ergebnis an ein Pariser Appartement erinnern.

„Mein Wunsch war: klassische Ausstrahlung mit einem modernen Twist“, erklärt Liz. „Ich liebe die großzügigen Haussmann-Appartements in Paris. Mit Parkettböden, wertvollen Details – und diesem herrlich luftigen Gefühl von Höhe und Platz.“ Und so bekam der moderne Umbau – mit haushohen Stahl-Fensterfronten zum asphaltierten Innenhof – drinnen durch dekorative Elemente wie Rundbogen und Marmorkamine genau dieses Paris-Feeling. Wenn man nach hinten aus dem Fenster blickt, entdeckt man einen großzügigen, sehr modernen Patio. Und am Ende des Innenhofs ist ein doppelstöckiger Pavillon



Links: Das puristische En-Suite-Marmorbath wirkt – dank wasserfester Tapete von Wall & decò – zart und feminin. Der „Triangolo“-Stuhl von Frama ist ein Klassiker. **Unten:** In allen Grau-Nuancen: Blick durch die Stahlfenster ins Bad. Der Kronleuchter ist von Ochre, das Porträt von Robert Malherbe



entstanden, mit einem schwebenden Pool und Poolhaus mit Sportmöglichkeiten. Für ihr ganzes Anwesen wünschte sich Liz eine Farbpalette in Grautönen mit Steinelementen. Dass die Atmosphäre trotzdem nicht kühl wirkt, ist dem französischen Eichenboden zu verdanken. Und den sorgsam ausgesuchten Materialien und Farbtupfern – angefangen bei den bordeauxroten Samtsesseln über weiche, hochflorige Teppiche bis zu den cremefarbenen Esszimmerstühlen. Hier zeigt Simone Haag ihr ganzes Können. Sie zaubert raffiniert Eleganz in die Räume: Da stehen Midcentury-Stücke neben der Kunst junger australischer Maler. Extravagante Leuchten passen zu antiken Gefäßen und Bronzestatuen, die Liz und ihr Mann auf Reisen durch Marokko, Indien und New Mexico gesammelt haben. „Gerade jetzt bedeuten uns diese Dinge viel. Wer weiß, wann wir wieder reisen können. Die Objekte erinnern uns an unbeschwerte Zeiten.“ **NORA VON WESTPHALEN/CARLI PHILIPS**

SO GEHT VINTAGE 2.0

1. Mut beim Mixen: Ein puristisches Farbschema – wie hier Grau mit einem Hauch Rubinrot – ist eine gute Klammer für moderne Kunst, extravagante Leuchten, Vintage-Teile und echte Klassiker. **2. Vintage-Investments:** Stöbern Sie durch Vintage-Shops (Tipp: pamono.de). Viel spannender als die üblichen Klassiker sind extravagante Stücke – wie der Barwagen in Z-Form. **3. Schöne Erinnerungen:** Reise-Mitbringsel, gesammelte Kunst und Erbstücke geben jedem Haus ein einzigartiges Flair.